

Vom Schwarzhorn zum Weisshorn

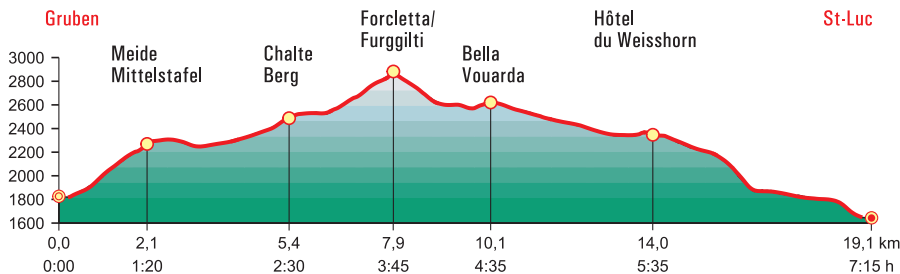


Gruben > St-Luc

● Gruben	0 h 00 min	
● Meide Mittelstafel	1 h 20 min	1:20
● Chalte Berg	2 h 30 min	1:10
● Forcletta / Furggilti	3 h 45 min	1:15
● Bella Vouarda	4 h 35 min	0:50
● Hôtel du Weisshorn	5 h 35 min	1:00
● St-Luc	7 h 15 min	1:40

Bergwanderung

	T3
	hoch
	7 h 15 min
	19,1 km
	1380 m
	1570 m
	Juli - September
	273T Montana 274T Visp





Schaf- und Kuhhirten hüben und drüben

Im Äggtstäli weiden jeden Sommer über 200 Schwarznasenschafe. In dem kleinen Seitental schaut eine Hirtin zu ihnen, damit sie der Wolf nicht holt. Das ist schweisstreibend: Die Hirtin spult jeden Abend viele Kilometer ab, um die Schafe in ein sicheres Gehege zu treiben. Zu erreichen ist die Herde über eine Wegspur, die von Chalte Berg nördlich abzweigt.

Die Wanderung beginnt unterhalb des Äggtstäli mit einem steilen Waldaufstieg von Gruben aus. Dann zieht sie sich dem Tal entlang durch, mit Aussicht auf Schwarz- und Weisshorn. Nach Chalte Berg geht es dann dem Sänntumbach entlang und durch einen imposanten Gerölltrichter hinauf zum Forcletta/Furggilti, der die Sprachgrenze markiert. Der höchste Punkt ist erreicht. Nun geht es steil abwärts, unten nach rechts Richtung Pass Bella Vouarda. Der Weg dorthin ist nicht immer sichtbar und muss zuweilen gesucht werden. Vom Pass an ist die Markierung zwar neu, dennoch muss wachsam gewandert werden: Zweimal wird scharf abgebogen, bevor es weiter malerisch dem Torrent des Moulins und vielen von Flechten hellgrün gefärbten Felsbro-

cken entlang geht bis zur Abzweigung bei Punkt 2334, immer schön parallel zur Bergkette Pointes de Nava. Nach links zum Hôtel du Weisshorn zieht es nun die Hungrigen und Müden, geradeaus hinunter nach St-Luc die Heimkehrer. Zum Schluss führt der Weg der Grand Bisse entlang.

Auf der Ebene von Tsa du Toüno weiden die Kühe. Auch hier treibt sie abends ein Hirt zusammen. Er macht es sich aber einfach und braust mit dem Motorrad herum. Man gönnt ihm den Spass.

Rémy Kappeler, 2018

INFO

Erreichbar ist Gruben von Turtmann aus mit der Seilbahn über Oberems und von dort mit dem Bus. Von St-Luc fährt ein Bus nach Vissoie, von dort nach Sierre.

Hotel Schwarzhorn in Gruben, 027 932 14 14,
www.hotelschwarzhorn.ch

Hôtel du Weisshorn, 027 475 11 06,
www.weisshorn.ch



Oben auf dem Forcletta: Der Pass ist gleichzeitig auch die Sprachgrenze. Bilder: Guy Perrenoud



Im Äggtstäli trifft man auf Schwarznasenschafe.

